



Malteser

...weil Nähe zählt.



Ausbildung zum Notfallsanitäter

„Für mich ging ein Traum in Erfüllung“

Das neue Notfallsanitätergesetz (NotSanG) von 2014 hat Berufsbild und Qualifikation der Mitarbeiter im Rettungsdienst neu geregelt, um den gestiegenen Anforderungen der Notfallversorgung gerecht zu werden. War vorher der Rettungsassistent der qualifizierteste Mitarbeiter bei der Versorgung von verletzten und erkrankten Personen, sind es nun Notfallsanitäter. Um Menschenleben zu retten, dürfen sie in bestimmten Notfällen auch erweiterte Maßnahmen übernehmen bis der Arzt eintrifft oder die Klinik übernimmt.

Neue Ausbildung – mehr Kompetenzen

Rettungsassistenten fahren auch weiterhin Einsätze bei den Maltesern. In der Ausbildung aber löst der Notfallsanitäter den Rettungsassistenten ab. Die Ausbildungszeit verlängert sich auf drei Jahre und umfasst 4.600 Stunden. Neben notfallmedizinischen Schwerpunkten werden verstärkt soziale Kompetenzen vermittelt. Gelernt wird in Blockeinheiten in der Malteser Rettungsdienst-Schule in Regenstauf und auf den Lehrrettungswachen, aber auch im Krankenhaus; immer mit modernster Ausrüstung und besonders praxisnah.

Rettungsassistenten müssen sich weiterqualifizieren

Die derzeit rund 40.000 Rettungsassistenten im Bundesgebiet haben die Möglichkeit, sich innerhalb einer Übergangsfrist bis zum Jahr 2020 weiterzubilden. Rettungsassistenten unter fünf Jahren Berufserfahrung müssen einen Aufbaulehrgang besuchen, um sich weiterqualifizieren zu können. Wer mehr als fünf Jahre Berufserfahrung hat, darf nach einer erfolgreich bestandenen staatlichen Ergänzungsprüfung die Berufsbezeichnung Notfallsanitäter führen.

Seit 2015 bilden auch die Passauer Malteser Notfallsanitäter aus. Derzeit gibt es zwei Azubis im 3. Jahr, zwei im 2. Jahr und seit 1. Oktober 2017 drei im 1. Ausbildungsjahr. ■



Michael Frömel ist seit 1. Oktober 2015 einer der Auszubildenden und berichtet hier über seinen Werdegang bei den Maltesern. Foto: Malteser

Liebe Leserrinnen
und Leser

Talente erkennen und fördern

„Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, dem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten“ (Mt 25,14-30).

Gerade als Malteser ist es uns besonders wichtig, dass neben der Stärkung der Fachkompetenz vor allem auch die Sozialkompetenz und die christlichen Werte in besonderer Weise vermittelt werden. Der Schüler sollte nach drei Jahren Ausbildung, wie auch im Gleichnis, seine Talente vermehren. Dort heißt es: „Herr, fünf Talente hast Du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener... Ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude des Herrn!“ Auch unser neuer Notfallsanitäter bekommt diese große Aufgabe und wird im Anschluss mit all seiner Kraft für den Nächsten, seinen Patienten, nach unserem Leitsatz einstehen: „*Tuitio fidei et obsequium pauperum*“ (Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen).

Herzliche Grüße

Werner Kloiber

Werner Kloiber
Stellv. Diözesangeschäftsführer
Rettungsdienstleiter



„Ich komme aus Hinterschmiding im Landkreis Freyung-Grafenau und bin 27 Jahre alt. In meiner Freizeit fahre ich gerne Motorrad oder genieße lange Spaziergänge mit meinen beiden Hunden.

Mit 14 Jahren trat ich der Freiwilligen Feuerwehr Hinterschmiding bei, wo ich zwei Jahre später zum Truppmann ausgebildet wurde. Später folgte die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Durch das Mitwirken bei Übungen und Einsätzen bemerkte ich schnell, dass mir die Arbeit in der technischen Hilfeleistung und auch in der Menschenrettung immer mehr bedeutete.

Mit 18 Jahren begann ich eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. 2011 trat ich der BRK-Bereitschaft Freyung bei, wo ich 2012 noch neben meiner beruflichen Lehre zum Sanitätshelfer San A/B ausgebildet wurde. Nach Erhalt meines Gesellenbriefes bekam ich eine Stelle als Fabrikarbeiter bei der Firma Parat in Neureichenau. Anfang 2013 bildete ich mich, ebenfalls neben meiner Haupttätigkeit in der Fabrik, über das BRK weiter zum Rettungsdienstshelfer. Im September 2014 legte ich die staatliche Prüfung zum Rettungssanitäter ab.

Es folgte die Bewerbung bei den Maltesern, wo ich nur zwei Monate später Anfang Dezember hauptberuflich angestellt wurde. Durch diesen Einstieg ging ein Traum für mich in Erfüllung. Auf den Vorschlag, mich für eine Ausbildungsstelle zum Notfallsanitäter zu bewerben, reagierte ich prompt und konnte so im Oktober 2015 eine weitere Etappe meiner Ziele beginnen.“

Kontakt: Werner Kloiber · Telefon 0851/95666-20
Werner.Kloiber@malteser.org · www.malteser-passau.de
f Malteser in der Diözese Passau

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

- JUGENDARBEIT
- KATASTROPHENSCHUTZ
- SANITÄTSDIENST

- SCHULSANITÄTSDIENST
- ERSTE HILFE
- SOZIALES EHRENAMT

**UNTERSTÜTZEN AUCH SIE
UNSERE ARBEIT
MIT IHRER SPENDE**